

Spontaner ZDF-Dreh am Wilhelmi-Gymnasium

(aus BAZ 5./6. Juni 07)

Erhaltung der ehemaligen Synagoge in Steinsfurt / ZDF-Sendung „Denkmal“ am 6. Mai um 13.45 Uhr berichtet

Sinsheim. „Kinder, wir kommen alle ins Fernsehen!“ hieß es in der vergangenen Woche, als sich das ZDF ganz ohne jede Vorwarnung ankündigte, um einen Beitrag über das Synagogen-Projekt des Gymnasiums zu drehen.

Für die Sendung „Denkmal – Bürger rettet eure Städte“ stellt das ZDF einen Kurzbericht über die Erhaltung der ehemaligen Synagoge in Steinsfurt zusammen, für die Schüler des Wilhelmi-Gymnasiums, der Realschule Waibstadt, des Adolfschmittthener-Gymnasiums und mittlerweile auch des Hartmanni-Gymnasiums Eppingen sich seit geraumer Zeit einsetzen. Die üblicherweise vom ZDF in der „Denkmal“-Sendereihe vorgestellten Projekte bewegen sich in einem deutlich größeren Rahmen – so ging es in der letzten Sendung beispielsweise um das Freiburger Münster und das Meißener Rathaus.

Doch für das ZDF war die Frage besonders interessant, warum gerade junge Menschen sich für die Erhaltung einer al-



Spontan und ohne jede Ankündigung kam ein Team des ZDF im Wilhelmi-Gymnasium vorbei, um über das Synagogen-Projekt zu drehen. Bild: red

ten Synagoge engagieren, warum sie so viel Zeit und Energie in ein Projekt einbringen, das ihrer Welt auf den ersten Blick

doch sehr fern zu sein scheint. „Dann schlägt eben eine kleine Dorfsynagoge auch mal ein Großprojekt“, kommentierte

der Redakteur Marcus Niehaves. Um den Motiven der Jugendlichen auf die Spur zu kommen, drehte das Fernsehen

zunächst im Klassenraum, als Lehrer und Schüler gemeinsam eine Zwischenbilanz der Projektarbeit zogen, und anschließend führen alle zum Ortstermin nach Steinsfurt. Dort warteten bereits der Vorsitzende des Vereins „Ehemalige Synagoge Steinsfurt“ Siegfried Ozolins, der mit den Planungsarbeiten zur Restaurierung betraute Architekt Thomas Uhl und das Restauratorenehepaar Börtcher, die sich die ehemalige Synagoge in Röhrbach zu einem stilvollen Wohnhaus umbauen und nun auch an den Restaurierungsarbeiten in Steinsfurt beteiligt sein werden.

Wie es der Zufall so will, war just an dem Morgen vor den Dreharbeiten der Erbpachtvertrag, der nun den Verein für die nächsten Jahrzehnte zum Eigentümer des Gebäudes macht, unterzeichnet worden. Damit können nun endlich die praktischen Arbeiten beginnen und genau das wurde auch gleich mit der Kamera festgehalten. Die Begeisterung der Schüler, dass diese so wichtige Etappe

nun geschafft ist, und Aussagen darüber, dass das Gebäude ihnen mittlerweile durchaus ans Herz gewachsen sei, ganz unabhängig von dem persönlichen Gewinn und den Kompetenzen, die die Projektarbeit jedem bringe, klangen vor der Kulisse der ehrwürdigen Thoranische noch einmal bewegender als zuvor im Klassenraum.

Ein weiterer Schauplatz war der jüdische Friedhof in Waibstadt, wo die verwunschene Stimmung, die diesem Ort eigen ist, den ZDF-Kameramann in wahre Verückung versetzte. Auch hier wurden Schüler-Interviews aufgenommen und Bilder eingefangen, die deutlich machen, wie wichtig die Erhaltung dieser Kulturgüter ist. red

i Wer nun mehr darüber erfahren möchte, warum die ZDF-Leute nachhaltig beeindruckt waren von der Arbeit und den reflektierten Antworten der Schülerinnen und Schüler, sollte die ZDF-Sendung „Denkmal“ am 6. Mai um 13.45 Uhr auf keinen Fall verpassen.